

Liturgievorschlag zum 27. Sonntag im LJA 2014

Beginn

Weinberge gehören seit alters her zum äußeren Erscheinungsbild von Kanaan. Im Alten Testament wird der Weinstock neben dem Weizen und dem Ölbaum als Zeichen des Reichtums verwendet. In vielen biblischen Erzählungen und Gleichnissen steht der Weinberg aber auch für das Volk Israel, wobei dieses Bild nicht nur im positiven Sinne gebraucht wird. Jesus bedient sich auch dieser Symbole, um den Menschen die Frohe Botschaft nahe zu bringen, bis dahin, dass er sich selbst als den wahren Weinstock bezeichnet.

Oder

Das heutige Evangelium zeigt uns eine Welt, in der brutale Gewalt herrscht. Jesus, der sich als der neue Eckstein bezeichnet, möchte eine andere Welt errichten. Dazu braucht er Mitarbeiter, die gleich ihm den Kreislauf von offener und verborgener Gewalt durchbrechen. Das Evangelium stellt uns mehrere Fragen:

- Bin ich nicht auch manchmal verleitet, mir auf Kosten eines Mitmenschen einen Vorteil zu schaffen?
- Weiß ich, dass ich in der Welt einen Auftrag zu erfüllen habe?
- Wie steht es um meine Früchte?

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- Du bist der Eckstein, der unserer Schwachheit Halt gibt
Herr, erbarme dich unser.
- Du legst in unsere Herzen Gedanken des Friedens
Christus, erbarme dich unser.
- Du machst uns fähig im Weinberg Gottes Frucht zu bringen
Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

Gott,

dein Sohn ist wie eine rettende Hand,

die du uns Menschen entgegenstreckst.

Hilf uns, ihn anzuerkennen als den Eckstein
und das Fundament unseres Lebens.

Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Jes 5,1-7 / Phil 4,6-9

Evangelium: Mt 21,33-44

Fürbitten

Bitten wir Gott, unseren guten Vater, um die Früchte der Liebe und um die Kraft zum Guten:

- * Für die Kirche, den Weinberg Gottes: dass sie die erwartete Frucht bringt für das Kommen des Gottesreiches.
- * Für Frauen und Männer im kirchlichen Dienst, denen die Frucht ihrer Arbeit oft verborgen bleibt: dass sie auf Gottes Geist vertrauen.
- * Für die alle Politiker: dass sie für unsere Gesellschaft soziale Gerechtigkeit und Solidarität anstreben und das Machbare verwirklichen.
- * Für alle Menschen, die selbstlos ihre Fähigkeiten und ihre Zeit in sozialen Projekten zur Verfügung stellen: dass sie mit Geduld ihre Ziele erreichen.
- * Für die hier versammelte Gemeinschaft: Bewahre uns davor, zu einem unfruchtbaren Weinberg zu werden; lass uns ein Zeichen der Hoffnung und der Menschlichkeit sein in einer nicht immer ganz leichten Zeit.
- * Für alle Sterbenden: sei ihnen nahe und nimm die Verstorbenen auf in die Gemeinschaft mit dir. Heute denken wir besonders an:

Herr, wir schauen aus nach deiner Hilfe und danken dir, dass du selbst in unserem Leben Früchte reifen lässt. Dir sei Ehre in Zeit und Ewigkeit.
Amen.

Einladung zum Vater unser

Gott schenkt unserem Leben Wachstum und Fruchtbarkeit, wenn wir mit Herz und Gedanken in Jesus verwurzelt bleiben. Mit seinen Worten beten wir:

Friedensgebet

In Jesus Christus, dem wahren Weinstock sind wir alle miteinander verbunden und bereit, seinen Frieden zu empfangen. Deshalb bitten wir:

Meditation

Damit Fürchte wachsen können

Verbringe täglich eine bestimmte Zeit mit Gott!

Finde heraus, was dir Gott als deine Aufgabe gegeben hat und welche Möglichkeiten du hast, sie zu erfüllen!

Bau dein Leben auf den Eckstein Jesus!

Was du gehört und angenommen hast, das tu!

Gehe nicht auf in den Sorgen dieser Welt!

Tu das, was du tun musst, ganz!

Sei bedacht auf das, was Tugend heißt!

Trag alles im Gebet vor Gott! Sei offen für neue Sichtweisen!
Erinnere dich, was Gott für dich getan hat!
Bemühe dich, im Glauben zu wachsen!
Vergiss nicht zu danken! *Hanns Sauter*

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Guter Gott,
wir haben an der Mahlgemeinschaft deines Sohnes teilgenommen.
Er hat uns teilhaben lassen an den Früchten,
die sein Leben für uns getragen hat.
Wir bitten dich,
lass uns glaubhafte Zeugen seine Liebe
und gute Arbeiter in deinem Weinberg sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segensgebet

Der Herr segne uns, dass unser Weg durch diese Woche ein guter Weg wird,
und er behüte uns, dass wir stets festen Boden unter unseren Füßen haben.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns,
dass wir immer wieder den Mut finden weiterzugehen,
und er sei uns gnädig, wo wir vom Weg abgekommen sind.
Der Herr erhebe sein Angesicht über uns,
denn er ist unser Halt, und er gebe uns seinen Frieden:
uns hier in dieser Gemeinschaft und in unserem Wohnort,
Sowie allen Menschen auf der ganzen Welt.

Das schenke und dazu segne uns der uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

***Tu für Gott, was du kannst,
dann wird Gott für dich tun,
was du nicht kannst.***

Sören Kierkegaard

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Bitten wir Gott, unseren guten Vater, um die Früchte der Liebe und um die Kraft zum Guten:

- * Für die Kirche, den Weinberg Gottes: dass sie die erwartete Frucht bringt für das Kommen des Gottesreiches.
- * Für Frauen und Männer im kirchlichen Dienst, denen die Frucht ihrer Arbeit oft verborgen bleibt: dass sie auf Gottes Geist vertrauen.
- * Für die alle Politiker: dass sie für unsere Gesellschaft soziale Gerechtigkeit und Solidarität anstreben und das Machbare verwirklichen.
- * Für alle Menschen, die selbstlos ihre Fähigkeiten und ihre Zeit in sozialen Projekten zur Verfügung stellen: dass sie mit Geduld ihre Ziele erreichen.
- * Für die hier versammelte Gemeinschaft: Bewahre uns davor, zu einem unfruchtbaren Weinberg zu werden; lass uns ein Zeichen der Hoffnung und der Menschlichkeit sein in einer nicht immer ganz leichten Zeit.
- * Für alle Sterbenden: sei ihnen nahe und nimm die Verstorbenen auf in die Gemeinschaft mit dir. Heute denken wir besonders an:

Herr, wir schauen aus nach deiner Hilfe und danken dir, dass du selbst in unserem Leben Früchte reifen lässt. Dir sei Ehre in Zeit und Ewigkeit.
Amen.

Meditation

DAMIT FRÜCHTE WACHSEN KÖNNEN

Verbringe täglich eine bestimmte Zeit mit Gott!
Finde heraus, was dir Gott als deine Aufgabe gegeben hat
und welche Möglichkeiten du hast, sie zu erfüllen!
Bau dein Leben auf den Eckstein Jesus!
Was du gehört und angenommen hast, das tu!
Gehe nicht auf in den Sorgen dieser Welt!
Tu das, was du tun musst, ganz!
Sei bedacht auf das, was Tugend heißt!
Trag alles im Gebet vor Gott! Sei offen für neue Sichtweisen!
Erinnere dich, was Gott für dich getan hat!
Bemühe dich, im Glauben zu wachsen!
Vergiss nicht zu danken! *Hanns Sauter*

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*